

The original documents are located in Box C19, folder “Presidential Handwriting, 4/22/1975” of the Presidential Handwriting File at the Gerald R. Ford Presidential Library.

Copyright Notice

The copyright law of the United States (Title 17, United States Code) governs the making of photocopies or other reproductions of copyrighted material. Gerald Ford donated to the United States of America his copyrights in all of his unpublished writings in National Archives collections. Works prepared by U.S. Government employees as part of their official duties are in the public domain. The copyrights to materials written by other individuals or organizations are presumed to remain with them. If you think any of the information displayed in the PDF is subject to a valid copyright claim, please contact the Gerald R. Ford Presidential Library.

4/22/75

THE WHITE HOUSE
WASHINGTON

Bill Walker

Gord

The leading Swiss newspaper Neue Zuercher Zeitung of Wednesday, April 18, 1975, carried on the top of the right hand column of its front page the following:

Ford's GATT Negotiating Team

Two Nominations for the Office of the Special Trade Representative

aa. Washington, 15. April

The currently empty deputy chairs in the American Office of the Special Representative are to be occupied by the present Assistant Secretary of Agriculture, Clayton K. Yeutter, and the Director of Personnel in the White House, William N. Walker. President Ford has sent to the Senate for confirmation the nominations of these two officials who are considered outstanding professionals. Walker, a lawyer who can look back on a successful career in the Federal Energy Administration and in the Cost of Living Council, is to supervise GATT negotiations from Geneva. Yeutter, whose experiences in agricultural policies emphasize the significance that Washington attributes to the agricultural aspects of the Tokyo Round will, together with Frederick B. Dent, be in charge of trade policy in Washington. Yeutter has played an outstanding role in the current Cheese War with the EEC and brings to his new post far more international routine experience than Walker, to whom however quick powers of assimilation and a high degree of intelligence can be certified. Therefore one speaks in Washington of a strong team in the Office of STR. Both nominations should be accepted by the Senate without difficulties.

Neue Zürcher Zeitung

und schweizerisches Handelsblatt

Briefadresse von Redaktion, Verlag und Druckerel:
Postfach, CH-8021 Zürich. Telefon (01) 32 71 00, Telex 52 157
Auslandvertrieb: Postfach 660, CH-8021 Zürich
Annoncenabteilung: Postfach 215, CH-8021 Zürich, Telex 54 675
Abonnements- und Inseratenpreise auf Seite 4

Schweiz 70 Rp. bFr. 12.- Dr. 15.- S. 6.-
dKr. 2.- £ 0.17 Esc. 8.-
DM 1.- Lit. 300.- sKr. 1.50
sFr. 1.40 hfl. -.90 Pts. 18.-

Scheitern der Energievorkonferenz

Paris, 15. April. (Reuter) Die vorbereitenden Verhandlungen für eine vom französischen Präsidenten Giscard d'Estaing vorgeschlagene Welt-Energiekonferenz sind, wie aus unterrichteten Kreisen verlautete, gescheitert, nachdem sich die Delegierten der Verbraucher- und Produzentenländer nicht auf eine Agenda für die Weltkonferenz einigen konnten. Nach tagelangem Ringen um einen Kompromiss zwischen den Forderungen der Verbraucherländer, die Weltkonferenz nur auf Energiefragen (Erdöl) zu beschränken, sowie den Forderungen der Vertreter der Erdölproduzentenländer und der Entwicklungsländer, diese Gespräche auf die Rohstoffe allgemein auszudehnen, ist die vorbereitende Tagung, die bereits am letzten Freitag hätte abgeschlossen werden sollen, in eine Sackgasse geraten, da niemand nachgeben wollte.

«Plebiszit» in Sikkim für Anschluss an Indien

Abschaffung der Monarchie

Delhi, 15. April. (ddp) Die Bevölkerung des Himalajakönigreichs Sikkim hat sich für einen Anschluss an Indien und für die Abschaffung der Monarchie entschieden, wie das indische Radio am Dienstag meldete. Die Volksabstimmung hatte am Montag stattgefunden. Der Chogyal (König), Palden Thondup Namgyal, befindet sich in seinem Palast in der Hauptstadt Gangtok unter Hausarrest, wie aus amtlichen Kreisen verlautete. Der Palast wird von indischen Truppen bewacht, die ihn am Sonntag durchsucht und dabei in den Kellern ein Waffenarsenal entdeckt haben sollen. Dem Vernehmen nach versuchte der Monarch

Wachsende Militärmacht Hanois in Südvietnam

400 000 nordvietnamesische Soldaten im Angriff

Militärische Eroberung oder politische Uebergangs-«Lösung»?

Von unserem Korrespondenten

Ch. M. Saigon, 15. April

Saigon erzitterte in der letzten Nacht und heute morgen mehrmals unter dem Druck gewaltiger Explosionen, die kaum allein davon herrühren, dass das grosse, 29 Kilometer entfernte Munitionsdepot von *Bien Hoa* durch die kommunistisch geführte Seite in die Luft gejagt wurde. Inzwischen ist das «Kampfkabinett» unter *Nguyen Ba Can* gebildet worden. Das hervorragendste Merkmal dieser kaum mehr beachteten neuen Regierung der Schwäche ist die Tatsache, dass sie die völlige Isolierung des halsstarrigen Präsidenten Thieu anzeigt.

Propagandistisches «Vertrauen» auf Washington

Die Amerikaner, von zahllosen Dilemmas geplagt, sind nun daran, auch in Cochinchina in eine kambodschanische Sackgasse zu treiben. Die Südvietnamesen kämpfen zwar in Xuan Loc; doch ist diese Schlacht noch längst nicht entschieden, während sich bereits zusätzliche militärische Gefahren abzeichnen. Es scheint, dass sich in der nächsten Zukunft alle Elemente einer

allenfalls schlagen werden. Materialersatz ist ein enormes Problem. Allerdings scheint es in der Dritten Militärregion um Saigon noch einigermaßen genügend Flugzeuge und Panzer zu geben. Wie mit der Munition wird jetzt aber auch mit ihnen notgedrungen Raubbau getrieben. Bei jetziger Gefechtsintensität vermag man schon im Kalender nachzublättern, wann die Verknappung der Mittel kritisch zu werden droht — es ist etwa die Zeit, da Europa in die Ferien geht.

Fast die gesamte strategische Reserve Hanois in Südvietnam

Nordvietnam hat jetzt in Südvietnam etwa 400 000 Mann. Eine ganze Reihe von Divisionen steht noch gar nicht im Kampf. In Xuan Loc sind Elemente dreier nordvietnamesischer Divisionen mit Artillerie und Panzern engagiert. Die Südvietnamesen halten die Stellungen mit der vor allem aus nordvietnamesischen Katholiken gebildeten und entsprechend relativ tüchtigen 18. Division, einer Fallschirmjägerbrigade und weiteren Einheiten. Eine weitere Fallschirmjägerbrigade steht noch an einem Ort, wo sie gewiss nicht zur Verteidigung Saigons hingehört. Mit weitgehender Befehlsautonomie ausgestattet, kommandiert der erzkorrumperte, aber vom Verbündeten als tüchtig gelobte General *Nguyen Van Toan* die Abwehr im Raume Saigon. Die restliche Luftwaffe fliegt eine grosse Zahl von täglichen Einsätzen, deren Ziele immer näher an Saigon heranrücken. Für die Errichtung eines ausgeübten

Fords Gatt-Verhandlungsteam

Zwei Ernennungen im Handelsdepartement

aa. Washington, 15. April

Die zurzeit leeren Stellvertreterstühle im amerikanischen Handelsdepartement sollen durch den bisherigen Vizelandwirtschaftsminister *Clayton K. Yeutter* und den Personaldirektor des Weissen Hauses, *William N. Walker*, besetzt werden. Präsident Ford hat die Ernennung der beiden als hervorragende Fachleute geltenden Beamten dem Senat zur Bestätigung zugeleitet. Der Jurist Walker, der auf eine erfolgreiche Karriere in der Bundesenergiebehörde und im Lebenshaltungskosten-Ausschuss zurückblicken kann, soll mit Standort Genf die *Gatt-Verhandlungen* überwachen. Yeutter, dessen agrarpolitische Erfahrung die Bedeutung beleuchtet, die Washington den landwirtschaftlichen Aspekten im Rahmen der Tokio-Runde beimisst, wird zusammen mit dem Leiter des Handelsbüros, *Frederic B. Dent*, das handelspolitische Ruder in Washington in der Hand behalten. Er hat im hängigen *Käsekrieg* mit der EG eine hervorragende Rolle gespielt und bringt für seinen neuen Posten sehr viel mehr internationale Routine mit als Walker, dem aber rasche Auffassung und ein hohes Mass an Intelligenz bescheinigt werden. Daher spricht man in Washington von einem starken Team im Handelsbüro. Beide Nominierungen sollten ohne Schwierigkeiten vom Senat akzeptiert werden.

Reserve, beginnen, noch in einigen Zickzackbewegungen, nach Süden vorzurücken. Beim jetzigen Marschtempo einer nordvietnamesischen

THE WHITE HOUSE
WASHINGTON

April 22, 1975

ADMINISTRATIVELY CONFIDENTIAL

MEMORANDUM FOR:

BILL WALKER

FROM:

JERRY H. JONES

The attached was returned in the President's outbox with the following notation to you:

-- Good.

cc: Don Rumsfeld